

VORBERICHT ZUR JAHRESRECHNUNG 2006

1. RECHNUNGSFÜHRUNG

Die vorliegende Jahresrechnung 2006 der Einwohnergemeinde Grossaffoltern wurde nach dem "Harmonisierten Rechnungsmodell" (HRM) des Kantons Bern erstellt. Für die Buchhaltung stand die EDV-Anlage NEST/Abacus zur Verfügung. Verantwortlich für die Rechnungsführung ist Patrick Allenbach, Finanzverwalter, im Amt seit 1. Februar 1996.

2. GRUNDLAGERECHNUNG

Als Grundlagerechnung diente die am 20.03.2006 abgelegte und von der Gemeindeversammlung am 29.05.2006 genehmigte Jahresrechnung 2005. Die Kantonale Passation durch den Regierungsrat erfolgte am 21.08.2006.

3. VORANSCHLAG, STEUERANLAGEN, WIEDERKEHRENDE GEBÜHREN

Der Voranschlag für das Jahr 2006 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 177'400 wurde von der Gemeindeversammlung am 02.12.2005 mit folgenden Ansätzen beschlossen:

a) Steueransätze

Gemeindesteueranlage	das 1,84-fache der kantonalen Einheitsansätze
Liegenschaftsteuer	1,0 Promille der amtlichen Werte
Wehrdienstpflichtersatz	2.25% des Staatssteuerbetrages, max. CHF 400.--
Hundetaxe	CHF 50.-- / Hund

b) Gebühren

Abfallbeseitigung

Gebührenrahmen 2004 (Gemeindeversammlung 12.12.03)

Haushaltungen:	Grundgebühr pro Haushalt	CHF 100.--	
	Grundgebühr pro Einwohner	CHF 10.-- (Max. 4 Personen)	
Gewerbe:		Mit Sack	Mit Container
	Grundgebühr Kleinbetrieb	CHF 100.--	CHF 50.--
	Grundgebühr Mittelbetrieb	CHF 160.--	CHF 80.--
	Grundgebühr Grossbetrieb	CHF 210.--	CHF 120.--
Tierhalter:	Pro Grossvieheinheit	2.00 - 4.99	CHF 20.--
		5.00 - 9.00	CHF 30.--
		10.00 - 19.99	CHF 60.--
		20.00 - 29.99	CHF 90.--
		30.00 - 9.99	CHF 120.--
		40.00 - 59.99	CHF 180.--
		≥ 60.00	CHF 240.--
	Betriebe ohne GVE	CHF 50.-- bis 500.--, individuell	
Grüngut	Max. 300 lt	bis 60 lt	CHF 1.50
		je weitere 60 lt	CHF 1.50
Bauschutt/Eisen	Max je 100 kg	bis 20 kg	CHF 1.--
		je weitere 20 kg	CHF 1.--
Häckseldienst		je Installation	CHF 50.--

Abwasserbeseitigung

Bis 31.03.2006

Grundgebühr:	pro Raumeinheit der amtlichen Bewertung	CHF	19.20
	pro m ² gewichtete, entwässerte Fläche	CHF	0.40

Mengengebühr:	pro m ³ Frischwasser	CHF	1.95
---------------	---------------------------------	-----	------

Ab 01.04.2006 (Gebührenrahmen 2006)

Grundgebühr	Haushalte:		
	Wohnung bis 2 Zimmer	CHF	120.--
	Wohnung 2½ - 4½ Zimmer	CHF	170.--
	Wohnung ab 5 Zimmern (oder über 200 m ²)	CHF	220.--
	Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe:		
	bis 100 m ² Fläche	CHF	75.--
	über 100 bis 200 m ² Fläche	CHF	125.--
	über 200 bis 400 m ² Fläche	CHF	250.--
	über 400 m ² Fläche	CHF	500.--
	pro m ² gewichtete entwässerte Fläche	CHF	0.50
Mengengebühr:	pro m ³ Frischwasser	CHF	2.50

4. LAUFENDE RECHNUNG

4.1. Die wichtigsten Geschäftsfälle

Die nachfolgenden Ereignisse und Fakten beeinflussen das Ergebnis der Jahresrechnung - im Vergleich zum Voranschlag - massgeblich:

- Der Gemeindeanteil an die Lehrerbesoldungen unterschreitet den budgetierten Wert um CHF 66'000. Der Grund liegt unter anderem in Rückerstattungen aus dem Jahre 2005.
- Die Einkommenssteuern der natürlichen Personen betragen CHF 84'000 mehr als budgetiert.
- Bei den Sonderveranlagungen (Kapitalabfindungen/Liquidationsgewinne) beträgt der Mehrertrag insgesamt CHF 71'000.
- Die Leistungen aus dem kantonalen Finanzausgleich überschreiten den budgetierten Wert um CHF 45'000.

4.2. Rechnungsergebnis

Die Laufende Rechnung per 31.12.2006 schliesst wie folgt ab:

Ergebnis vor Abschreibungen

Aufwand	CHF	7'646'761.90
Ertrag	CHF	8'606'897.92
Ertragsüberschuss brutto	CHF	<u>960'136.02</u>

Ergebnis nach Abschreibungen

Ertragsüberschuss brutto	CHF	960'136.02
Harmonisierte Abschreibungen	CHF	483'373.60
Ertragsüberschuss	CHF	<u>476'762.42</u>

Vergleich Rechnung-Voranschlag

Ertragsüberschuss Rechnung 2006	CHF	476'762.42
Aufwandüberschuss Voranschlag 2006	CHF	177'400.00
Besserstellung gegenüber dem Voranschlag	CHF	<u>654'162.42</u>

4.3 Erläuterungen zur Laufenden Rechnung, nach Funktionen

Die nachstehende Liste zeigt die wichtigsten Abweichungen gegenüber dem Voranschlag:

(+ = Besser / - = Schlechter)		Rechnung 2006	Budget 2006	Veränderung
Rubrik	Bezeichnung			
029	Allgemeine Verwaltung	-698'302.14	-719'050.00	20'747.86
210	Primarstufe	-510'199.60	-542'700.00	32'500.40
212	Sekundarstufe 1	-568'379.05	-609'900.00	41'520.95
540	Jugendarbeit	-3'218.10	-25'260.00	22'041.90
620	Gemeindestrassen	-312'886.70	-334'100.00	21'213.30
860	Elektrizitätsversorgung	168'528.75	145'000.00	23'528.75
900	Obligatorische periodische Steuern	4'985'327.70	4'832'400.00	152'927.70
901	Obligatorische aperiodische Steuern	268'079.60	180'000.00	88'079.60
920	Direkter Finanzausgleich	405'107.00	359'800.00	45'307.00
940	Zinswesen	-142'236.71	-187'900.00	45'663.29
990	Abschreibungen	-418'312.55	-461'850.00	43'537.45

Für Details wird auf die nachstehenden Bemerkungen zu den einzelnen Sachbereichen verwiesen (im Text erwähnte Frankenbeträge wurden der Lesbarkeit halber jeweils auf CHF 100 gerundet).

0 Allgemeine Verwaltung

RG 2006 CHF 820'562.54

VA 2006 CHF 840'250

RG 2005 CHF 838'153.45

Der Minderaufwand von knapp CHF 20'000 im Vergleich zum Voranschlag 2006 hat verschiedene Gründe. Erwähnenswert sind:

"029 Allgemeine Verwaltung": Der Personalaufwand des Verwaltungspersonals bewegt sich im Rahmen des Voranschlags. Abweichungen in einzelnen Konti ergaben sich mit dem Wechsel auf der Gemeindeschreiber-Position. Der Büromaterialaufwand erreicht mit CHF 11'700 nur rund 70% des Budgetwertes. Die Organisations-Überprüfung der Gemeindeverwaltung hatte nicht budgetierte Kosten von CHF 19'500 zur Folge. Der Bonus 2000-2004 der Betriebshaftpflichtversicherung entlastet die Rechnung um CHF 8'700. Im Berichtsjahr gingen Unfalltaggelder im Umfang von insgesamt CHF 8'500 ein.

"090 Verwaltungsliegenschaften": Der Nettoaufwand der Verwaltungsliegenschaft liegt wegen Unterhaltsarbeiten (v.a. Kälteanlage Maxi-Markt) rund CHF 14'500 über dem Budget.

1 Öffentliche Sicherheit

RG 2006 CHF 41'843.45

VA 2006 CHF 70'500

RG 2005 CHF 59'807.85

Der budgetierte Aufwandüberschuss wird massiv (um CHF 28'700) unterschritten und liegt auch deutlich unter dem Vorjahresergebnis. Zu diesem Resultat führen folgende Geschäftsfälle:

"101 Übrige Rechtspflege": Im Vergleich zum Voranschlag kann ein um CHF 8'300 höherer Ertragsüberschuss festgestellt werden. Er betrifft hauptsächlich allgemeine Gebühren.

"140 Feuerwehr": Die Feuerwehrrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von nur CHF 3'700 ab - budgetiert war ein solcher von CHF 21'300. Nennenswerte Abweichungen sind vor allem beim Roh- und Hilfsmaterial (CHF -3'500), beim Unterhalt der Maschinen (CHF -4'100), beim Wehrdienstpflichtersatz (CHF +5'000) sowie bei den verrechenbaren Dienstleistungen (CHF +7'600) aufgetreten. Aus vorgenannten Gründen reduziert sich der Beitrag der Gemeinde Wengi um CHF 3'500.

2 Bildung

RG 2006 CHF 1'934'435.52

VA 2006 CHF 2'022'170

RG 2005 CHF 2'070'699.05

Im Vergleich zum Voranschlag werden die Nettoaufwendungen im gesamten Bildungssektor um CHF 87'700 oder 4.33% unterschritten. Bei den Gemeindebeiträgen an der Lastenverteilung Lehrerbessoldungen, welche einen beachtlichen Teil des Gesamtnettoaufwandes ausmachen, zeigt sich folgendes Bild:

Rubrik	Rechnung 2006	Budget 2006	Differenz (+ = Besser / - = Schlechter)
Kindergärtnerinnenbesoldung	-93'994.85	-86'500.00	-7'494.85
Besoldungen Primarstufe	-497'280.00	-507'500.00	10'220.00
Besoldungen Sekundarstufe 1	-320'847.60	-333'700.00	12'852.40
Rückerstatt. Schlussabrech. ED 2005	50'363.80	0.00	50'363.80
Total	-861'758.65	-927'700.00	65'941.35

In folgenden Unterbereichen ergeben sich noch zusätzliche, erhebliche Abweichungen zwischen Rechnung und Voranschlag:

"200 Kindergarten": Der Beitrag der Gemeinde Wengi fällt CHF 18'750 höher aus als vorgesehen. In der Budgetphase wurde nicht damit gerechnet, dass auch Wengi bereits 5-jährige Kinder in den Kindergarten aufnimmt.

"212 Sekundarstufe 1": Die Gemeindebeiträge an kantonale Quarten (9. Schuljahr im Gymnasium) reduzieren sich um CHF 11'600. Massgebend für die Berechnung ist ausschliesslich die nur schwer voraussehbare Schülerzahl.

"214 Musikschulen": Die Beiträge an Musikschulen und Konservatorien fallen - bedingt durch höhere Schülerzahlen - CHF 17'000 oder 20% höher aus als voranschlagt. Im Vergleich zum Rekordjahr 2005 ist allerdings eine Reduktion von CHF 10'000 festzustellen.

"217 Schulanlagen": Der Nettoaufwand liegt im Bereich des Voranschlages. Mehraufwendungen bei den Gebühren (Strom, Wasser, Abwasser) sowie beim Heizmaterial werden durch Minderaufwendungen beim Unterhalt wettgemacht.

"219 Nicht Aufteilbares, Volksschule": Der Nettoaufwand wird im Vergleich zum Voranschlag um CHF 18'300 unterschritten. Die grössten Abweichungen treten bei den Besoldungen Schulsport/Stützunterricht (CHF -7'400) sowie beim Gemeindebeitrag an den Verband für ergänzende Schulangebote (CHF 2'800) auf. Aus dem kantonalen Sportfonds gingen CHF 11'750 an Beiträgen für Sportmaterial ein.

3 Kultur und Freizeit

RG 2006 CHF 97'995.05

VA 2006 CHF 108'510

RG 2005 CHF 109'087.50

Der Bereich Kultur und Freizeit schliesst mit einem Minderaufwand von CHF 10'500 ab. In den Teilbereichen ergibt sich folgendes Bild:

"300 Bibliothek": Die Benützungsgebühren nehmen im Vergleich zum Budget um CHF 800.--, im Vergleich zum Vorjahr um CHF 1'500 zu. Für den Unterhalt der Mobilien sowie den allgemeinen Verwaltungsaufwand mussten CHF 1'500 weniger aufgewendet werden.

"309 Übrige Kulturförderung": Die CHF 3'000 für die Partnerschaft mit Horsovsky Tyn und den Jugendraum wurden nicht benötigt. Die Inserate-Einnahmen des Öpfublattes übersteigen den budgetierten Betrag um CHF 3'800.

4 Gesundheit

RG 2006 CHF 21'263.15

VA 2006 CHF 21'200

RG 2005 CHF 20'607.60

Der Nettoaufwand bewegt sich im Rahmen von Budget und Vorjahresrechnung. Die Kosten für schulärztliche und schulzahnärztliche Pflege verursachen einen Mehraufwand von CHF 1'400. Dafür fällt der Beitrag an die Lebensmittelkontrolle um CHF 1'300 tiefer als erwartet aus.

5 Soziale Wohlfahrt

RG 2006 CHF 1'848'343.26

VA 2006 CHF 1'882'010

RG 2005 CHF 1'727'365.06

Die Nettoaufwendungen im Aufgabenbereich Soziale Wohlfahrt betragen CHF 33'700 oder 1.80% weniger als budgetiert. In folgenden Teilbereichen treten Differenzen auf:

"530 Gemeindeanteil an die EL": Der Gemeindeanteil an die Ergänzungsleistungen fällt mit CHF 398'000 rund 3% oder CHF 12'300 tiefer aus.

"540 Jugendarbeit": Wegen einer zu hoch ausgefallenen Abgrenzung im Vorjahr beträgt der Aufwand für die Jugendfachstelle im 2006 nur CHF 2'600 - vorgesehen waren CHF 10'000. Der Beitrag von CHF 14'000 an die Säuglingspflege fällt weg, da die Verrechnung direkt über den Kanton (und nicht mehr über die Lastenverteilung) erfolgt.

"583 Asylwesen": Aufgrund von diversen Abrechnungen/Korrekturen aus Vorjahren wird ein nicht budgetierter Nettoaufwand von CHF 2'600 ausgewiesen.

"587 Lastenverteilung Fürsorgewesen": Im Berichtsjahr sind der Gemeinde keine lastenausgleichsberechtigten Aufwendungen mehr entstanden. Als effektive Belastung der Gemeinderechnung verbleibt der Beitrag an den Kanton (Konto 587.351.01). Der Beitrag der Einwohnergemeinde im Berichtsjahr beträgt CHF 1'003'000 - im Vorjahr mussten dafür CHF 921'700 ausgegeben werden.

6 Verkehr

RG 2006 CHF 463'025.10

VA 2006 CHF 492'000

RG 2005 CHF 464'929.30

Der Aufgabenbereich Verkehr schliesst mit einem Minderaufwand von CHF 29'000, jedoch im Rahmen des Vorjahresergebnisses, ab:

"620 Gemeindestrassen": Für den Unterhalt (Strassen, öffentliche Beleuchtung, Strassenentwässerung) werden insgesamt CHF 20'000 mehr aufgewendet. Der Posten Honorare (Handänderungskosten, kleine Projektierungen) wird um CHF 8'700 überschritten. Der Kantonsbeitrag an den Strassenunterhalt fällt mit CHF 138'700 deutlich höher aus (CHF +43'700). Die Erträge aus verrechneten Dienstleistungen (interne Verrechnung von Wegmeisterstunden) fallen um CHF 4'200 tiefer aus als budgetiert.

"621 Parkplätze": Seit rund zwei Jahren bewirtschaften die SBB und die Gemeinde Grossaffoltern die Parkplätze beim Bahnhof Suberg-Grossaffoltern. Im Voranschlag wurde mit Nettokosten von CHF 6'500 gerechnet. Dank einer guten Auslastung schliesst der Teilbereich ausgeglichen ab.

7 Umwelt und Raumordnung

RG 2006 CHF 173'142.10

VA 2006 CHF 195'400

RG 2005 CHF 157'815.60

"710 Abwasserbeseitigung": Die Spezialfinanzierung schliesst auch dieses Jahr wieder mit einem Aufwandüberschuss ab. Er beträgt CHF 60'000, budgetiert war ein solcher von CHF 150'300. Die beträchtliche Abweichung von CHF 90'000 gegenüber dem Budget hat verschiedene Gründe: Der Beitrag an den Gemeindeverband ARA Lyss fiel wegen einer Praxisänderung im Bereich der Abgrenzungen einmalig um CHF 91'600 tiefer aus. Für Unterhaltsarbeiten am Kanalnetz werden CHF 8'100 mehr aufgewendet. Die verrechneten Zinse fallen um CHF 7'000 höher aus, weil das Fondsvermögen per Ende 2006 wesentlich umfangreicher ist als angenommen.

Die Nettoinvestitionen betragen mit CHF 158'300 nur rund 1/3 des vorgesehenen Betrages. Dies hat einen direkten Einfluss auf die Abschreibungen, jedoch nicht auf das Schlussergebnis der Spezialfinanzierung.

Da dieser spezialfinanzierte Bereich jeweils per 31.12. ausgeglichen werden muss, wird der Aufwandüberschuss über die Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich Abwasser (Bilanzkonto 2280.01) neutralisiert. Der Fonds beträgt per 31.12.2006 CHF 273'500 und kann zur Deckung künftiger Aufwandüberschüsse verwendet werden.

"720 Abfallbeseitigung": Die Spezialfinanzierung schliesst zum fünften Mal hintereinander mit einem Ertragsüberschuss (CHF 11'200) ab - budgetiert war ein solcher von CHF 7'000. Die per 01.01.2007 umgesetzte Tarifiereduktion hat die erwartete Wirkung erzielt. Die wichtigsten Differenzen betreffen den Aufwand für die Siedlungsabfälle (CHF +2'900); den Häckseldienst (CHF -2'600) sowie die Grund- und Verbrauchsgebühren (CHF +5'600).

Der Ertragsüberschuss wird in die dafür bestimmte Verpflichtung für Spezialfinanzierung (Bilanzkonto 2280.06) eingelegt. Der Fonds beträgt per 31.12.2006 CHF 63'900.

"740 Friedhof und Bestattung": Der budgetierte Nettoaufwand wird um CHF 4'600 unterschritten. Hauptgründe dafür sind Minderaufwendungen von CHF 1'500 beim Wasser und Strom sowie weniger Dienstleistungen des Werkhofes (CHF -1'800).

"750 Gewässerverbauungen": Der Nettoaufwand unterschreitet den budgetierten Wert um CHF 11'300, bewegt sich jedoch auf dem Niveau des Vorjahresergebnisses. Auf den Unterhalt der Fliessgewässer durch Dritte wurde weitgehend verzichtet. Unsere Wegmeister haben im Berichtsjahr insgesamt 350 Stunden für den Unterhalt der Bäche aufgewendet, budgetiert waren deren 500.

8 Volkswirtschaft

RG 2006 CHF -163'554.40

VA 2006 CHF -137'870

RG 2005 CHF -152'989.30

"860 Elektrizitätsversorgung": Der Nettoertrag in diesem Teilbereich fällt mit CHF 168'500 um CHF 23'500 höher aus als im Budget vorgesehen. Die Differenz ist auf die mit CHF 83'500 um knapp 40% höher ausgefallene Bruttogewinnabgabe der ESAG zurück zu führen.

9 Finanzen und Steuern

RG 2006 CHF 5'713'818.19

VA 2006 CHF 5'316'770

RG 2005 CHF 6'094'256.35

"90 Steuern": Der effektive Netto-Steuerertrag übertrifft mit 5.61 Mio CHF den budgetierten Wert um CHF 262'000 oder knapp 5.00%. Dieser Betrag entspricht rund einem Steueranlagezehntel. Folgende Abweichungen sind signifikant:

Rubrik	Rechnung 2006	Budget 2006	Differenz Rechnung/Budget 2006
Einkommenssteuern natürliche Personen	4'683'900	4'600'000	83'900
Vermögenssteuern natürliche Personen	400'800	366'000	34'800
Grundstückgewinnsteuern	93'300	70'000	23'300
Kapitalabfindungen/Liquidationsgewinne	171'100	100'000	71'100
Liegenschaftssteuern	393'500	375'000	18'500
Total	5'601'700	5'063'000	231'600

Bei den Einkommenssteuern sind es hauptsächlich Nachzahlungen des Jahres 2003, welche zur Differenz von CHF 83'900 führen. Bei den obligatorischen aperiodischen Steuern sieht das Bild ähnlich positiv aus. Der Mehrertrag beträgt CHF 88'100, unterschreitet den sehr hohen Wert des Vorjahres jedoch um CHF 24'000. Die Steuerabschreibungen aus Verlusten bewegen sich im erwarteten Rahmen.

"920 Direkter Finanzausgleich": Der Finanzausgleich fällt mit CHF 405'000 rund 12.50% höher aus als voranschlagt, bewegt sich jedoch im Bereich des Vorjahres. Die Differenz ist auf den schwankenden Steuerertrag zurück zu führen.

"940 Zinswesen": Der Nettoaufwand der Funktion Zinswesen fällt mit CHF 142'200 um 24.30% oder rund CHF 45'500 tiefer aus als voranschlagt. Die Kontokorrentzinsen werden wegen geringer ausfallenden Steuer-Vergütungszinsen um CHF 10'500 unterschritten. Der Zinsaufwand für das mittel- und längerfristige Fremdkapital wird wegen der Amortisation eines Darlehens um CHF 32'500 unterschritten. Der Zinsertrag auf den flüssigen Mitteln (Post, Bank) erhöhte sich wegen steigenden Zinsen um CHF 14'500.

"942 Liegenschaften Finanzvermögen": Der Nettoertrag liegt CHF 6'700 über dem budgetierten Wert. Im Bereich Anschaffungen sowie Unterhalt wurden knapp CHF 7'000 eingespart. Andererseits mussten knapp CHF 2'000 mehr für Wasser/Strom/Heizöl ausgegeben werden.

"990 Abschreibungen": Die Abschreibungen auf dem Finanzvermögen betreffen hauptsächlich die zweite und letzte Tranche der Wertberichtigung auf den Wohnungen des Werkhofes (CHF 100'000). Die harmonisierten Abschreibungen des Verwaltungsvermögens bewegen sich mit CHF 325'000 auf der Höhe des Vorjahres, jedoch CHF 40'000 unter dem Wert des Voranschlages.

5. INVESTITIONSRECHNUNG

In der **Investitionsrechnung** werden Projekte mit mehrjähriger Nutzung, deren Kosten in der Regel über CHF 25'000 liegen, sowie Einkaufs- und Anschlussgebühren aufgenommen. Die diesjährige Rechnung enthält folgende Investitionen, die ins Verwaltungsvermögen übertragen worden sind:

Erneuerung EDV-Anlage Verwaltung		56'234.55
MZG, Sanierung Turnhallenboden	77'071.25	
./. Kantonsbeiträge	<u>20'760.00</u>	56'311.25
Darlehen FC Schüpfen, Teilamortisation		-516.00
Gemeindestrassen, Sanierungen, Nettoaufwand		186'683.40
Abwasserbeseitigung	209'790.45	
./. Anschlussgebühren	<u>51'502.00</u>	158'288.45
Richtplanung Holleracker-Feld		10'215.55
Ortsplanungsrevision		53'793.00
ESAG, Teil-Rückzahlung Darlehen		<u>-119'000.00</u>
	Total Nettoinvestitionen	402'010.20

6. BESTANDESRECHNUNG

Im Gegensatz zur Laufenden Rechnung und zur Investitionsrechnung, welche jeweils die Periode vom 1. Januar bis zum 31. Dezember umfassen, gibt die Bestandesrechnung (auch Bilanz oder Vermögensrechnung genannt) die Situation am Stichtag 31. Dezember (Momentaufnahme) wieder.

AKTIVEN

"10 Finanzvermögen": Das Finanzvermögen reduziert sich im Berichtsjahr um CHF 0.56 Mio oder 7.00% auf 7.45 Mio CHF. Einerseits nehmen die flüssigen Mittel (-0.54 Mio CHF) und die Anlagen (-0.10 Mio CHF) ab, andererseits nehmen die Guthaben um 0.12 Mio CHF zu.

"11 Verwaltungsvermögen": Das Verwaltungsvermögen erhöht sich von 4.27 Mio CHF zu Beginn des Berichtsjahres um die Nettoinvestitionen von 0.40 Mio CHF auf 4.67 Mio CHF per Bilanzstichtag 31.12.2006. Nach Vornahme der harmonisierten Abschreibungen von 0.48 Mio CHF beträgt das Verwaltungsvermögen per Jahresabschluss 4.19 Mio CHF. Die Reduktion beträgt somit insgesamt nur CHF 81'000.

PASSIVEN

"20 Fremdkapital": Das Fremdkapital verringert sich im Jahr 2006 um 1.16 Mio CHF oder knapp 15.00% auf 6.65 Mio CHF. Die mittel- und langfristigen Schulden nehmen um 1.00 Mio CHF ab. Durch Auflösung des Legates Niggeler nehmen die Fonds um CHF 135'500 ab. Die Rückstellungen und Transitorischen Passiven reduzieren sich um insgesamt CHF 43'000.

"22 Spezialfinanzierungen": Die Zunahme beträgt insgesamt CHF 43'800. Die Einlage in die Spezialfinanzierung Wert-erhaltung Abwasser betrug CHF 254'600, wovon CHF 158'300 für die Abschreibung des Verwaltungsvermögens verwendet wurden. Um die Betriebsrechnung der Abwasserentsorgung ausgeglichen zu gestalten, musste das Defizit von CHF 60'000 der Verpflichtung für Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich entnommen werden, welche per 31.12.2006 noch CHF 273'500 beträgt.
Aus dem Überschuss der Abfallrechnung wird die Spezialfinanzierung Abfall auf CHF 63'900 erhöht.

"23 Eigenkapital": Das Eigenkapital beträgt nach der Einlage des Ertragsüberschusses 2006 von CHF 476'762.42 per 31.12.2006 neu 2.26 Mio Franken. Dies entspricht rund acht Steueranlagezehnteln.

7. NACHKREDITE

Gemäss Art. 7 OGR müssen Nachtragskredite als unübertragbare Sachgeschäfte der Gemeindeversammlung unterbreitet werden, welche mehr als 10% des ursprünglichen Kredites, jedoch CHF 100'000 übersteigen.

Im Berichtsjahr fallen keine Nachkredite in die Kompetenz der Gemeindeversammlung.

Die einzelnen Abweichungen (ab CHF 5'000) sind in der "Nachkredittabelle 2006" aufgelistet und kurz begründet.

8. ANTRAG

Der Gemeinderat von Grossaffoltern hat die vorliegende Jahresrechnung mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 19.03.2007 beschlossen und beantragt der Gemeindeversammlung:

- Genehmigung der Jahresrechnung 2006 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 476'762.42.

Grossaffoltern, 16.04.2007

NAMENS DES GEMEINDERATES

Die Präsidentin:

Die Sekretärin:

Der Finanzverwalter:

Elisabeth Ryser

Franziska Däppen

Patrick Allenbach

9. GENEHMIGUNG

Die Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Grossaffoltern hat die Jahresrechnung 2006 am 04.06.2007 gemäss Antrag des Gemeinderates genehmigt.

Grossaffoltern, 05.06.2007

NAMENS DER EINWOHNERGEMEINDE GROSSAFFOLTERN

Die Gemeindepräsidentin:

Die Gemeindeschreiberin:

Elisabeth Ryser

Franziska Däppen